ROHR-POST

Mitteilungen des Vereins Vestenrohr - Karlstisch

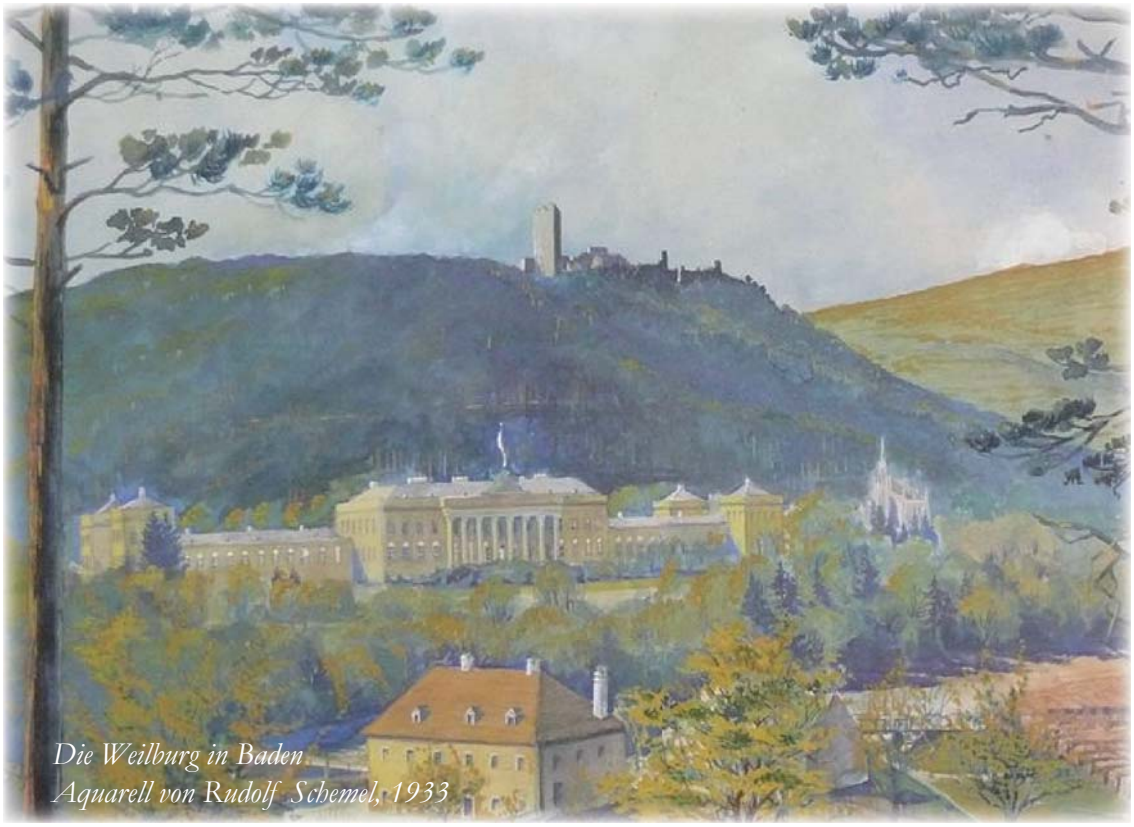
Ausgabe 47 Oktober 2014

Aufruf zum „Projekt Weilburg“

Die Weilburg am Eingang ins Helenental war seinerzeit das markanteste Bauwerk in Baden. 1821-1823 von Joseph Kornhäusel für Erzherzog Carl, den Sieger über Napoleon bei Aspern und dessen Gattin Henriette von Nassau-Weilburg errichtet, fiel das Schloss 1945 den Flammen zum Opfer. 1964 wurde der letzte Teil des Hauptgebäudes trotz heftiger Proteste gesprengt.

Ihre Hilfe wird benötigt!

Um dieses bedeutende Stück der Geschichte Badens zu bewahren, widmet ihm das Kaiserhaus 2015 eine umfassende Ausstellung. Parallel dazu wird im Rahmen der Stadterneuerung das „Projekt Weilburg“ umgesetzt, im Zuge dessen die Geschichte des Schlosses erforscht und das verlorene Kulturgut an Ort und Stelle wieder erlebbar gemacht werden soll. Unser Mitglied der ersten Stunde, KulturGR Hans Hornyik bittet daher alle Badenerinnen und Badener: „Helfen Sie mit, das Andenken an unsere Weilburg zu bewahren!“ Gerne geben wir diesen Aufruf an die Mitglieder und Freunde unseres Vereins weiter.



Die Weilburg in Baden
Aquarell von Rudolf Schemel, 1933

Gesucht werden

- Augenzeugen, welche die Weilburg noch gesehen haben (in der Zwischenkriegszeit, im Zweiten Weltkrieg, beim Brand, 1945 bis 1964, bei der Sprengung),
- Personen, die sich für den Erhalt der Weilburg eingesetzt haben,
- Fotos von der Weilburg
- Gegenstände aus der Weilburg (viele Relikte sind vor der Zerstörung von Badener Mitbürgern in Sicherheit gebracht worden)

Die Fotos und Gegenstände sollen dokumentiert und fotografiert werden, bleiben aber selbstverständlich im Besitz der derzeitigen Eigentümer, allfällige Schenkungen werden dankbar entgegengenommen. Meldungen bitte an stadterneuerung@baden.gv.at oder telefonisch bei GR Hans Hornyik Tel.Nr. 0676/81211489.

VOLKSBANK
WIEN-BADEN

Liebe Freunde des Steinernen Tisches, liebe Freunde der Veste Rohr!

Es gehört zu den angenehmsten Pflichten eines Chronisten, über Erfolge, gelungene Initiativen, positive Entwicklungen berichten zu können. Die aktuelle Ausgabe unserer Vereinsmitteilungen bietet eine derartige Gelegenheit. Die Benefizveranstaltung zugunsten unseres Projektes „Restaurierung des Klesheim-Grabes“ erbrachte dank der perfekten Stimmung, die unsere Vortragskünstler August Breininger und Gerhard Petric beim überaus zahlreich erschienenen Publikum erzeugen konnten, mit rund tausend Euro einen Ertrag, der unsere kühnsten Erwartungen überstieg. Ein großes DANKE den beiden Protagonisten und nicht zuletzt dem spendenfreudigen Publikum.
Ein ähnlich guter Erfolg war dem schon traditionellen Karlstischfest beschieden, das sich bei Jung und Alt als echtes Grätzlfest etabliert hat. Ein dichtes Unterhaltungs- und Kulturprogramm, köstliche kulinarische Spezialitäten für jeden Geschmack, heitere Kinderspiele sowie artistische Vorführungen und der beliebte Jux-Basar lockten trotz enormer Veranstaltungskonkurrenz wieder viele treue Gäste an. Der große persönliche Einsatz aller freiwilligen Helfer beiderlei Geschlechts darf an dieser Stelle besonders herausgestrichen werden. Ohne deren Engagement könnte die Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Bitte ALLE VOR DEN VORHANG! Ein besonderes Danke auch allen Sponsoren, die mit ihren Beiträgen erst dafür sorgen, dass das finanzielle Risiko, das der Verein bei jeder Freiluftveranstaltung zu tragen hat, in überschaubaren Grenzen bleibt.
Das Projekt Klesheimgrab macht inzwischen gute Fortschritte. Obmann Heinz Müller hat durch zähes Verhandeln die Kosten in vertretbare Höhe gebracht und die Aufträge an die Badener Unternehmen Eduard Kössler (Steinmetzarbeiten) und Metalltechnik Ramberger (Schlosserarbeiten) vergeben. Noch im November sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Nach Fertigstellung wird ein Festakt zur offiziellen Übergabe vorbereitet, zu dem ich im Namen des Vorstandes schon jetzt alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Projektes herzlich einladen darf, auch wenn der genaue Termin noch nicht feststeht.

Fest steht hingegen der Termin, an dem wir über Initiative von Susanne Oppolzer den „neu entdeckten“ Steinernen Tisch im Schloss Ebreichsdorf besichtigen dürfen: Treffpunkt 8. November um 09:15 beim Motel in Baden. Anmeldung bitte unter 0650 9908394. Wir sind schon alle sehr gespannt, welche historischen Parallelen und Erkenntnisse sich daraus ergeben werden. Darüber berichtet gerne in der nächsten Rohrpost ihr Chronist

H. C. Prusinsky

Feuerwerk an Heiterkeit:

„Wir Schwefelkinder“

Es war eine Zaubermischung, die die „Badener Schwefelkinder“ August Breininger und Gerhard Petric gemixt hatten, um die am 28. August in Scharen zum Breyer-Heurigen gekommenen Zuhörer mit bester Unterhaltung zu belohnen. Ihr Erfolgsrezept: Man nehme eine Handvoll bester Badener Anekdoten, hebe ein paar ohrwurmverdächtige Operettenmelodien unter, lasse in Erinnerungen an das

gute Wienerlied schwelgen, würze kräftig mit feineren und deftigeren Limericks, Schüttelreimen und Knittelversen, serviere das Ganze mit humorigen Pointen, in denen sich das Publikum wiedererkennen kann – und fertig war der duftende, wohlschmeckende Benefiz-Kuchen, der von allen Besuchern goutiert und mit frenetischem Applaus bejubelt wurde. Weil das Wetter so unerwartet sommerlich, die allgemeine Stimmung dank Breyer-Wein und –küche so gut und die gebotene künstlerische Leistung so außergewöhnlich ansprechend war, erbrachte die Benefizveranstaltung schlussendlich einen Spendenbeitrag von rund 1.000 Euro, der zur Gänze in unser Projekt „Restaurierung des Klesheim-Grabes“ einfließt. Dafür sagen wir den beiden Künstlern innigen Dank. Und ein Extra-Dankeschön gebührt ihnen noch dafür, dass sie mit dieser Veranstaltung einen wichtigen Beitrag dazu geleistet haben, die Ziele und Aktivitäten unseres Vereines einem größeren Publikum nahezubringen.

ABELE
Copyshop & Handel
Inh. Helga Stojanovic
Palffygasse 4, 2500 Baden
www.abele-druck.at
Digitaldruck Farbe und schwarzweiß
Kopien Farbe und schwarzweiß
Selbstbedienungskopien
Plandruck bis 1,11 m
Scannen bis 0,91 m
Visitenkarten
Plakate in Farbe und schwarzweiß
Spiralbindung
Klebebindung
Laminieren
Nuten und falten
Papier
Stempel
u. v. m.

Vor dem Wetterumschwung:

Das Karlstischfest 2014 am 21. September

Wieder war uns das Wetterglück hold:
Es war ein rauschendes Fest auf dem Spielplatz Veste Rohr, mit vielen Attraktionen. Hupfburg und zahlreiche Spiele für die Kleinen, der Zauberer Aladin und seine „schwebende Jungfrau“; Schweinssteaks, Würstel, Gulaschsuppe, Bio-Bier und ausgezeichnete Breyer-Weine, alkoholfreie Getränke, Kaffee, köstliche Mehlspeisen ...

Mirjam und Max De Vime

Dazu Kampfsport-Vorführungen, das Minnesängerpaar De Vrime, historische Betrachtungen, gespickt mit heiteren Formulierungen von Dr. Rudolf Maurer und Hans Hornyik, das „Lied vom Stanernen Tisch“, interpretiert von Walter-Peter Steinpruckner, Musik mit Gerhard Petric und eine Tombola mit interessanten Preisen, bei der jedes Los gewonnen hat ...

Alles in allem: Trotz großer „Festkonkurrenz“ in Baden ein gut besuchtes und sehr gelungenes Fest.

Der Reinerlös dieses Festes in der Höhe von knapp 1.000 Euro wird für die Restaurierung des Klesheim-Grabes verwendet.

Wer ist dieser Herr?

Danke allen Besucherinnen und Besuchern - auf Wiedersehen beim Karlstischfest 2015!

Gern zu Gast: Bürgermeister Kurt Staska

Aladin und die schwebende Jungfrau

Oben: Engelbert belehrt Mirjam

Rechts: Ossy Valenta und Dr. Rudolf Maurer

Großes Interesse für die Kampfsportvorführung

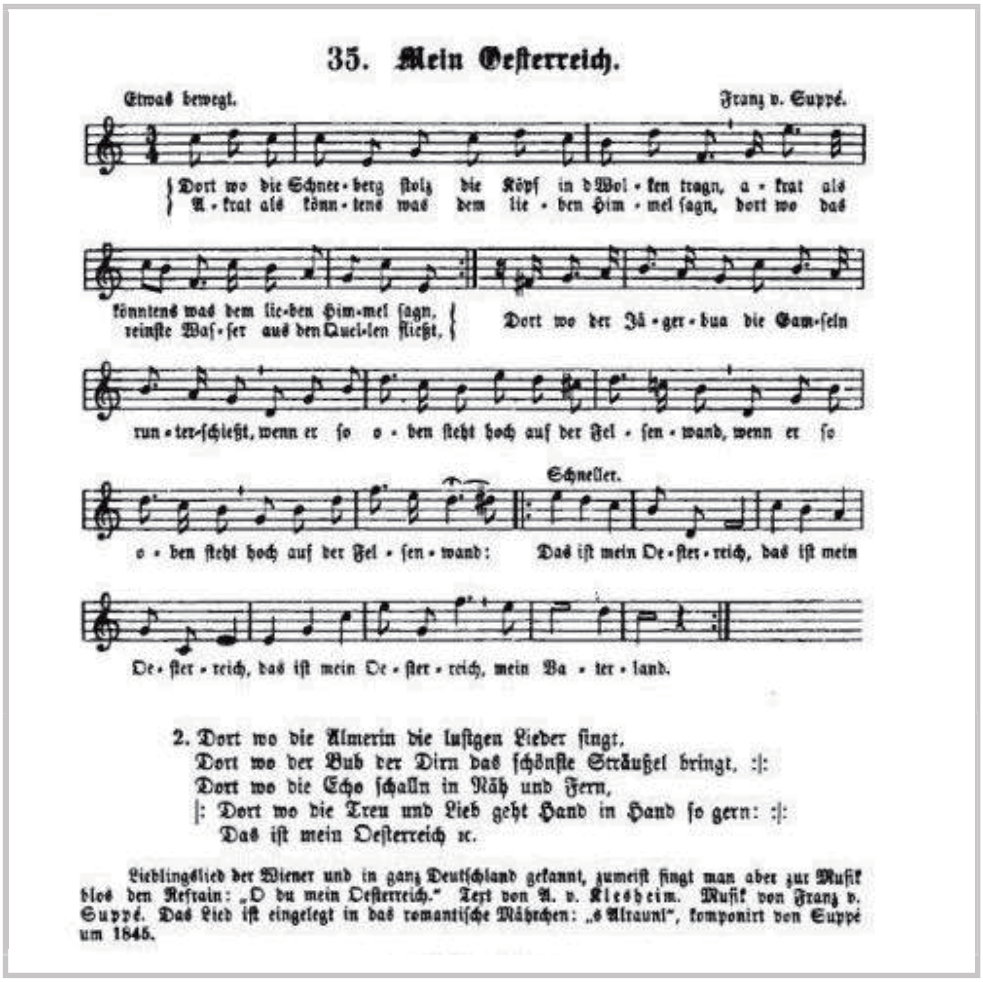
Rechts: Der Magier Aladin schlägt die Kinder in seinen Bann

Links: „Es ist sehr gemütlich hier ...“

Und immer wieder:

Kinder, Kinder ...

Wir begrüssen mit großer Freude als neue Mitglieder:
Frau Maria Elisabeth **Woska**, Herrn Erwin **Meixner**, Frau Erika **Schwarzott**, akad. Übersetzerin, Herrn Komm.Rat Mag. Karl **Schwarzott**, alle 2500 **Baden** sowie Frau Cecilia **Utikal**, 2513 Möllersdorf.
Wir bedanken uns sehr herzlich bei der **Brauerei Gratzer**, die für unser Karlstischfest köstliches CO2-neutrales Naturbier zur Verfügung stellte, das großen Anklang fand.
Vor den Vorhang bitten wir alle Akteure, die das diesjährige Karlstischfest zum echten Fest gemacht haben und bitten um Verständnis, dass wir nicht alle namentlich nennen können.


35. Mein Oesterreich.

Etwas bewegt. Franz v. Suppé.

Dort wo die Schner-berg stolz die Köpf in d Wol-ken tragn, a-krat als
A-krat als könn-tens was dem lie-ben Him-mel sagn, dort wo das

könntens was dem lie-ben Him-mel sagn, reinste Was-ser aus den Quel-len fließt, Dort wo der Jä-ger-bua die Gam-sein

run-ter-schießt, wenn er so o-ben steht hoch auf der Fel-sen-wand, wenn er so

Schneller.

o-ben steht hoch auf der Fel-sen-wand: Das ist mein Oe-ster-reich, das ist mein

Oe-ster-reich, das ist mein Oe-ster-reich, mein Va-ter-land.

2. Dort wo die Almerin die lustigen Lieder singt,
Dort wo der Bub der Dirn das schönste Sträußel bringt. :|:
Dort wo die Echo schalln in Näh und Fern,
|: Dort wo die Treu und Lieb geht Hand in Hand so gern: :|:
Das ist mein Oesterreich ꝛc.

Lieblingslied der Wiener und in ganz Deutschland gekannt, zumeist singt man aber zur Musik blos den Refrain: „O du mein Oesterreich." Text von A. v. Klesheim. Musik von Franz v. Suppé. Das Lied ist eingelegt in das romantische Mährchen: „s Alrauni", komponirt von Suppé um 1845.

Aus dem Schaffen des Baron Anton von Klesheim:

Mein Österreich

Der Abdruck des nebenstehenden Liedes „Mein Österreich" aus dem Jahr 1895 ist beschrieben als *„Lieblingslied der Wiener und in ganz Deutschland gekannt, zumeist singt man aber zur Musik blos den Refrain ‚O Du mein Österreich'". Text von A.v. Klesheim, Musik von Franz von Suppé. Das Lied ist eingelegt in das romantische Märchen „Alrauni", komponirt von Suppé um 1845."*

Anmerkung: Das zitierte Märchenspiel „'S Alraunerl" ist eines der zahlreichen Bühnenwerke von Baron Anton von Klesheim und wurde 1849 zum ersten Mal aufgeführt.

Der bekannte Militärmarsch „O Du mein Österreich" wurde 1852 unter Verwendung dieser Vorlage von Ferdinand Preis (ebenfalls zu Unrecht weitgehend vergessen) komponiert und ertönte in Ermangelung einer offiziellen Hymne im Jahr 1946 beim Fußballspiel Österreich-Frankreich als Pendant zur Marseillaise, was seine bis heute hohe Popularität eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat.

Unsere nächsten Termine:

Sa. 8. November 2014, 09:15 Uhr:
Treffpunkt Motel Baden, Braitner Strasse/Schützengasse.
Mit Erlaubnis der Schlossherren dürfen wir den „neu entdeckten" Steinernen Tisch im Park von Schloss Ebreichsdorf besichtigen und etwas über seine Geschichte erfahren.

Do. 13. November 2014 ab 18:30 Uhr
Jour fixe in der Pizzeria Torino, Baden, Bahngasse 1, Ecke Wassergasse

www.erstebank.at
Hier finden Sie die beste Lösung für Ihre Geldangelegenheiten:
Erste-Filiale Baden
ERSTE BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Verein Vestenrohr-Karlstisch, p.A. Hans Christian Pruszinsky, Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Telefon +43 664 1248749, E-Post: pr@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner, **Druck**: Abele-Copyshop & Handel, Baden
Homepage: www.vestenrohr-karlstisch.at
Kontoverbindungen: Raiffeisenbank Baden, IBAN AT69 3204 5000 0103 5740
Sparkasse Baden, IBAN AT33 2020 5002 0000 5049